

Mai 2019

An einen Haushalt - Zugestellt durch Österreichische Post

Das Stadtmagazin der **Bad Vöslauer** Sozialdemokrat_innen

Aktuell. Frisch. Fröhlich.

Lup e



Sonnige Zeit

**Das SPÖ-Team wünscht
den Schüler_innen ein gutes Zeugnis und allen
einen schönen Urlaub.**

SPÖ 



„Wir kämpfen für ein geeintes, starkes und soziales Europa.“

Sehr geehrte Vöslauerinnen & Vöslauer,

wir stehen vor den wohl wichtigsten Wahlen zum Europaparlament aller Zeiten.

Am 26. Mai wird in Europa gewählt und es geht um viel.

Die Wahlen zum Europäischen Parlament sind eine Richtungsentscheidung für die Zukunft der Europäischen Union und für die Zukunft Österreichs in Europa. Am 26. Mai entscheidet sich, ob das Friedensprojekt EU den Weg in eine soziale und gerechte Zukunft einschlägt.

Es besteht die Gefahr, dass das Friedensprojekt Europa an jenen Kräften zugrundegeht, die entweder rücksichtslos an dessen Zerstörung arbeiten oder sich nur um Interessen der Großkonzerne kümmern. Jene Konzerne, die mit Pestiziden unser Essen, unsere Umwelt vergiften und unser Trinkwasser teuer verkaufen wollen. Währenddessen lassen sie die Löhne sinken und steigern den Druck auf uns „normale Leute“.

Auf Europa warten große Herausforderungen:

Übermächtige Konzerne, Klimawandel, Sozialabbau und Angriffe auf die Demokratie. Darauf braucht es mutige und vor allem soziale Antworten auf europäischer Ebene, weil wir diese Probleme national nicht lösen können.

Die SPÖ will einen Kurswechsel in Europa. Wir kämpfen für ein gerechtes Europa, in dem alle ihren Beitrag leisten, auch Großkonzerne. Wir kämpfen für ein Europa der Menschen statt der Konzerne, in dem Zusammenhalt vor Profitgier steht.

Machen sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und gehen Sie wählen. Nur wer wählt entscheidet, wohin sich Europa entwickelt.

Auch die Gemeinderatswahlen rücken näher. Im Jänner 2020 entscheiden wir über die Zukunft unserer Stadt. Wenn Sie Ideen haben, wie sich Bad Vöslau in Zukunft entwickeln soll, dann teilen Sie uns das mit. Wer sich aktiv in die Gestaltung unserer Gemeinde einbringen will, ist in unserer Bewegung natürlich immer herzlich willkommen.

Impressum

Herausgeber:
SPÖ Bad Vöslau
Schulgasse 15a
2540 Bad Vöslau

Layout & Gestaltung:
www.artcom-net.at

Für den Inhalt
verantwortlich:
Stadtrat Karl Wallner

Erscheinungs- und Verlags-
postamt: 2540 Bad Vöslau

Starker Zugewinn bei AK-Wahl.

Die niederösterreichische Arbeiterkammerwahl 2019 ist geschlagen. Diese Wahl hat einmal mehr gezeigt, dass ein gemeinsames, geschlossenes Auftreten und der gemeinsame Kampf für eine unabhängige Arbeiterkammer erfolgreich geführt werden können.

Gemeinsam ist es gelungen, der ÖVP NÖ eine schwere Wahlniederlage (-2,1 Prozent) zuzufügen und selbst ein sensationelles Ergebnis zu erringen.

Ein Plus von 3 Prozent bedeuten ein Endergebnis von 61,9 Prozent. Im Wahlkreis Baden konnte ein großartiges Plus von 4,8 Prozent und ein sensationelles Ergebnis von 73,8 Prozent erreicht werden.

Stadtrat Karl Wallner zum Ergebnis: „Solche Ergebnisse sind nur zu erreichen, da die Arbeiternehmerinnen und Arbeitnehmer überzeugt werden konnten, dass



(c) AK Niederösterreich / Klaus Wymalek

„Wir werden ihr Vertrauen nicht enttäuschen.“

ihre Interessen bei der Sozialdemokratie am besten aufgehoben sind.“

AK-Präsident Markus Wieser: „Unseren eingeschlagenen Weg werden wir in den kommenden fünf Jahren konsequent weitergehen. Darauf verlassen sich die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Niederösterreich. Wir werden ihr Vertrauen nicht enttäuschen.“

Stimmhaltung als politische Meinung?

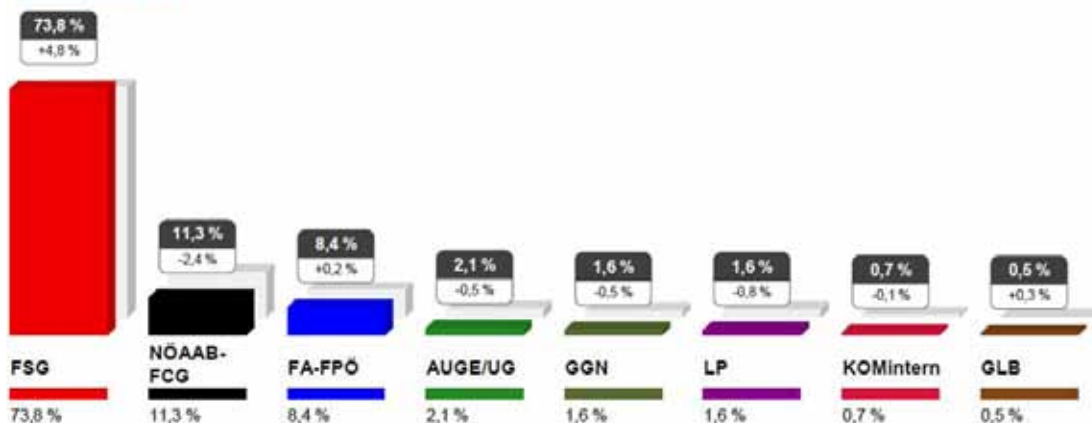
Liste Flammer glänzt durch Stimmhaltungen in der Gemeinderatssitzung.

Drei Möglichkeiten der Abstimmung über einen Antrag stehen Mitgliedern des Gemeinderates zur Verfügung: Zustimmung, Ablehnung oder Stimmhaltung. Die Auswirkung einer Stimmhaltung ist in der Gemeindeordnung ganz klar geregelt ist: Sie gilt als Ablehnung. Sie ist eine Gegenstimme.

Warum enthält sich ein Gemeinderatsmandatar seiner Stimme?

1. Wenn keine oder zu wenig Information vorliegt.
2. Wenn ein Sachverhalt zu kurzfristig vorgelegt wurde und keine Vorbereitungszeit für eine umfangreiche Informationseinholung vorliegt.
3. Wenn es der Klubzwang vorschreibt.
4. Wenn MandatarInnen bewusst ihre Meinung zu einem Thema verschleiern wollen. Sie versuchen durch ihre Enthaltung eine neutrale Haltung vorzugaukeln obwohl sie genau wissen, dass eine Enthaltung die Ablehnung bedeutet.

Bei den Abstimmungen bei der Gemeinderatssitzung am 28. März zu den drei Bauprojekten (Hügelgasse 21 / 21a / 23) kam es zu unverhältnismäßig hohen Stimmhaltungen, – hauptsächlich von Mitgliedern der Liste Flammer. Welchen der vier Gründe hatten sie wohl dafür?



Niederösterreich

Vorläufiges Wahlergebnis im Wahlkreis 02 Baden

Jahr	wahlberechtigt	abgegeben	gültig	ungültig	Wahlbeteiligung
2019	12.839	6.869	6.728	141	53,5%
2014	13.952	7.602	7.416	186	54,5%

Stimmen	FSG	NÖAAB-FCG	FA-FPÖ	AUGE/UG	GGN	LP	KOMintern	GLB
2019	4.963	761	563	142	108	107	50	34
2014	5.117	1.013	606	191	157	182	56	17



Gastkommentar zur EU-Wahl:

Vor vielen Jahren: Meine erste Begegnung mit der EU hatte ich als Schüler, da ich ein Auslandspraktikum in London absolvieren wollte. Ich fragte, ob ich eine Arbeitsbewilligung brauche. Die Antwort: „Nein, Deutschland ist in der EU.“ Ich hielt fest, dass ich Österreicher sei. Die Antwort: „Leider, keine Beschäftigung möglich“. Glücklicherweise, trat Österreich einige Tage vor meinem Praktikumsbeginn dem EWR bei. Somit konnte ich das Praktikum doch noch absolvieren.

Heute: Ich bearbeite EU-Projekte seit meinem ersten Arbeitstag. Ich habe es immer als Bereicherung empfunden, die unterschiedlichen nationalen Brauchtümer und Kulturen kennen zu lernen. Auch die aus unterschiedlichen Nationen zusammengestellten Projektteams nehmen aufeinander Rücksicht. Ich konnte viele Menschen kennen lernen. Auch wenn wir uns alle als Europäer fühlen, bewahrt doch jeder seine eigene Nationalität und erzählt stolz die Gepflogenheiten seines Landes.

len wir gegen die USA, China oder Japan bestehen können?

Heute ist Europa der weltweit führende Wissenschaftsraum im Bereich der neuen Technologien. Nur EU-Projekte ermöglichen Topexperten das Zusammenarbeiten. Ich selbst habe mehrmals erlebt, dass mit Spezialisten aus anderen europäischen Ländern schwierige Fragen schnell gelöst werden können. Es ist für mich selbstverständlich geworden, zur Lösung von Herausforderungen, weit über die österreichischen Grenzen hinweg, Partner zu suchen, die den europäischen Richtlinien folgen. Das ermöglicht eine Zusammenarbeit, die ohne EU nicht möglich wäre.

Natürlich gibt es auch Kritik. Doch auf meinen vielen Reisen nach Brüssel habe ich nie einen von diesen oft beschriebenen „Bürokraten“ getroffen. Im Gegenteil, das mich immer wieder überrascht, ist die schonungslose Offenheit und das Problembewusstsein dieser Menschen. Ich werde eingeladen, Verbesserungsvorschläge und Kritik einzubringen. Wenn meine Anliegen auch nicht immer Gehör finden, erlebe ich doch eine hohe Wertschätzung als europäischer Bürger. Ich habe erlebt, wie stark die gemeinsame Kooperation sein kann, mit wieviel Hochachtung sich unterschiedlichen Nationen, die viele Jahrhunderte lang gegeneinander Kriege geführt haben, begegnen.

„Setzen wir bei der Europawahl ein Zeichen für ein gemeinsames und starkes Europa der Menschen, das die nationale Vielfalt als Stärke sieht, den Respekt vor nationalen Gepflogenheiten als Errungenschaft empfindet und die gemeinsamen europäischen Werte als Grundlage für Erfolg und Frieden anerkennt.“



Warum werden europäischen Teams gebildet? Die Antwort auf diese Frage, bekam ich vor mehr als 10 Jahren. „Europa möchte der weltbeste Wissenschaftsraum werden“, hieß es von einem Vortragenden. Das hielt ich als junger Innovationsmanager für etwas übertrieben. Wie sol-

Aktiv für Kinder.

Am Gründonnerstag fand das Osternesterbasteln der Kinderfreunde Bad Vöslau statt. Die selbstgebastelten Osternester wurden von der SPÖ Bad Vöslau befüllt. An den fröhlichen Gesichtern war die gute Stimmung der Kinder zu erkennen.



Drei Wochen lang müssen die KTH in den Sommerferien in NÖ geschlossen sein. Die Gemeinde stellt in dieser Zeit kein entsprechendes Angebot für die Familien bereit. Daher bieten die Kinderfreunde ihre Ferienbetreuung an. Heuer wird diese vom 22. Juli bis zum 9. August durchgeführt. Anmeldungen können ab sofort vorgenommen werden.

Dauerbrenner: Verkehr.

Bauvorhaben in Bad Vöslau verschärfen die Verkehrs- und Parkplatzsituation enorm. Bei der Hauptstraße in der Nähe der Gainfarner Kirche verloren die BewohnerInnen die Schrägparkplätze. Die Breitegasse mit der engen S-Kurve leidet, da die Straßenbreite nun nicht mehr durch die parkenden Autos gegeben ist. Sinnvoll ist hier die Umwandlung auf eine 30-km/h-Zone.

Bei von der Stadtgemeinde erworbenen Grundstück Hauptstraße 32 soll der bestehende Parkplatz erweitert werden. In diesem Bereich befindet sich eine Bushaltestelle (die von Jugendlichen des nahen Gymnasiums stark genutzt wird), die

Anmeldemöglichkeiten Ferienbetreuung:

GR Emma Kerper, Tel.: 0676 / 517 15 09
Mail: emma.kerper1950@tmo.at

Petra Kerper, Tel.: 0699 / 181 63 171
Mail: petra.kerper@gmx.at

Anmeldeschluss: 15. Juni

Am 1. August ist der Tag der Freundschaft. Zu diesem Anlass veranstalten die Kinderfreunde und die SJ gemeinsam mit der SPÖ Bad Vöslau ein Fest der Freundschaft. Treffpunkt ist am 27. Juli um 15 Uhr vor dem Kinderfreundehaus. Alle Familien, Erwachsenen, Kinder und Jugendliche aus Bad Vöslau und Umgebung sind herzlich eingeladen, mitzufeiern.

Am Sonntag dem 25. August findet das Stadtfest in Bad Vöslau statt. Der Kasperl der Kinderfreunde ist, wie in den Jahren davor, wieder mit dabei. Um 15 und 16 Uhr sind die Kinder eingeladen beim Kinderfreundehaus im Schlosspark der spannenden Geschichte vom Kasperl und seinen GefährtnInnen zu folgen.

Apotheke, die Bäckerei Annamühle und neben der Apotheke ein großes Gebäude mit medizinischen Versorgungsunternehmen und anderen Firmen.



Um die Sicherheit maßgeblich zu erhöhen, ist die Gemeindeführung gefordert, sich endlich für einen Zebrastrreifen in diesem Bereich einzusetzen.

Marco Baumgartner neuer SJ-Chef

Seit 23. Jänner hat die SJ Bad Vöslau einen neuen Vorstand.

Nadja Proksch hat ihr Amt als Vorsitzende nach drei Jahren an den 19-jährigen Marco Baumgartner übergeben. Proksch wird die SJ weiter als Kassierin unterstützen.



Der frischgebackene Vorsitzende: „Danke an Nadja für die gute Basis, die sie in der SJ geschaffen hat. Wir werden auch in Zukunft auf eine intensive Zusammenarbeit mit der Ortspartei und anderen befreundeten Organisationen setzen.“

Für dieses Jahr hat die SJ unter anderem ein Bubble Soccer Turnier und ein Clubbing geplant. Man darf gespannt sein.



Brandaktuell: Wohnen in Bad Vöslau.

„Junges Wohnen“ endlich umsetzen!

Stadtrat Wallner: „Wir müssen die Abwanderung junger VöslauerInnen verhindern.“

2016 wurde ein Grundstück in der Geymüllerstraße für „Junges Wohnen“ bereitgestellt. Beim anschließenden Architektenwettbewerb im Frühjahr 2017 hat sich die Jury, bei der auch die SPÖ Bad Vöslau vertreten war, einstimmig für ein Projekt entschieden.

Mit der Umsetzung wurde jedoch bis heute nicht begonnen.

Es ist völlig unverständlich, dass bisher noch kein Baubeginn erfolgt ist. Immer mehr junge BürgerInnen müssen aufgrund der horrenden Wohnkosten ihre Heimatgemeinde verlassen.

Wallner: „Wir verlieren damit eine ganze Generation und laufen in Gefahr, ähnlich wie andere Gemeinden mit derart hohen Grundpreisen, aufgrund der Abwanderung zu überaltern. Eine solche Entwicklung gilt es aufzuhalten. Hier muss endlich vernünftig, zielstrebig und konsequent gearbeitet und nicht immer nur verzögert werden. Unser Jugend braucht leistbare Wohnungen im Ort.“

Betreutes Wohnen seit Jahren verschleppt

Stadtrat Wallner: „VöslauerInnen muss auch im Alter eine Wohnmöglichkeit geboten werden, die sich an ihren Bedürfnissen orientiert.“

Eine Genossenschaft kaufte vor längerer Zeit das Areal der ehemaligen Gärtnerei Chwalla, um ein Wohnprojekt für die ältere Generation umzusetzen. Familie Chwalla wurde im Gegenzug ein Grundstück von der Stadtgemeinde Bad Vöslau zum Erwerb angeboten, welches gekauft und adaptiert wurde. Seit etwa einem Jahr wird dort ein Blumenfachhandel betrieben.

Am Beispiel Blumenhandel ist ersichtlich, in welcher kurzer Zeit ein Projekt geplant, gebaut und betrieben werden kann.

Für die SPÖ Bad Vöslau ist daher nicht nachvollziehbar, dass im Gegenzug der Projektstart des „Betreuten Wohnens“, das für die ältere Vöslauer Bevölkerung enorm wichtig ist, noch immer nicht erfolgt ist. Wallner: „Wenn es um die ältere Generation geht, sieht die Gemeindeführung anscheinend keinen raschen Handlungsbedarf. Das Projekt wird seit Jahren verschleppt.“

Erweiterung des Betriebsgebiets Ost

Stadtrat Wallner: „Wir müssen Firmen ansiedeln, die auch Arbeitsplätze schaffen.“

Die Ansiedlung von Betrieben im Betriebsgebiet Ost, Energiestrasse, ist bereits größtenteils erfolgt.

Nun wird das im Gemeinderat einstimmig beschlossene Betriebsgebiet Ost, Wienerstraße, erschlossen (Straßen, Kanal, Strom, usw.). Dort sollen sich weitere Betriebe ansiedeln.

Die damit verbundene Schaffung neuer Arbeitsplätze ist ein großes Anliegen der SPÖ Bad Vöslau.

Vor diesem Hintergrund ist es eine Forderung der SPÖ Bad Vöslau darauf zu achten, in erster Linie Betriebe anzusiedeln, die auch tatsächlich MitarbeiterInnen benötigen (nicht nur Lagerhallen ohne Angestellte).



Breitegasse 43
2540 Bad Vöslau
Tel.: 0650 / 99 15 357
Mail: moststueberl.reiterer@gmx.at

Ausgesteckt is - Heurigentermine 2019:

Mai: 17. bis 19. und 24. bis 26.
Juni: 21. bis 23. und 28. bis 30.
Juli: 19. bis 21. und 26. bis 28.
September: 6. bis 8. und 13. bis 15.
Oktober: 4. bis 6. und 11. bis 13.

Öffnungszeiten:

Freitag ab 15 Uhr, Samstag & Sonntag ab 10 Uhr



Kasulke Schulungen

DI Gregor Kasulke

2540 Bad Vöslau, Viktoriaweg 3
+43 650 5278553
gregor.kasulke@gmail.com
www.kasulke.co.at

Ein Hoch dem 1. Mai.



Es war heuer ein wunderschöner 1. Mai. Der Wettergott meinte es nach den Regentagen gut und ließ die Gäste den SPÖ Mai-Frühshoppen bei Sonne genießen.

Der „Gansplatz“ füllte sich rasch. Die gute und positive Stimmung war direkt zu spüren. Als Festredner konnte AK-Präsident Markus Wieser gewonnen werden, der ein spannendes Referat über die Arbeitswelt hielt und darin klar mehr Fairness und Entgegenkommen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von der Regierung forderte.



Für die musikalische Unterhaltung sorgte „Happy Hannes“. Das Team der SPÖ Bad Vöslau rund um Parteivorsitzenden Stadtrat Karl Wallner verwöhnte die Gäste mit gutem Essen und Trinken.

Im Sinne der SPÖ Forderung nach einer „Plastikfreien Gemeinde“ wurde beim Fest komplett auf Einwegplastik verzichtet.

Unter die zahlreichen Besucherinnen und Besuchern reihten sich auch VÖWI-Obmann Andreas Freisinger, der Wintersportverein-Obmann Paul Heintaler, der Vorsitzende des Pensionistenverbandes Gainfarn / Großau Karl Masanec, viele Stadt- und Gemeinderäte und der Bad Vöslauer Bürgermeister ein.

Dämmershoppen am 7. Mai 2019

Der traditionelle Dämmershoppen mit Maibaumumschnitt findet am 7. Mai ab 18 Uhr am „Gansplatz“ in Gainfarn statt.



Rauschende Ballnacht.

Die SPÖ lud am 26. Jänner zu
einem zauberhaften Ball ein.

7. Juni 2019

**18 Uhr
Dämmer-
schoppen**

Ganslplatz, Gainfarn

**Maibaumumschnitt
mit Versteigerung**

Musik:
Georg's und Resi
Schuhplattlerverein „Almrausch“



Für Speis und Trank
ist bestens gesorgt.

Flohmarkt

der **SPÖ** Frauen Gainfarn

24. & 25.5. 2019

Freitag 9-17 Uhr & Samstag 9-16 Uhr

Volkshaus Gainfarn
Bad Vöslau, Hauptstraße 65

Sachspenden für den Flohmarkt:
Geschirr, Bekleidung, Bücher usw.
Tel. Nr. 0676 / 640 90 16
oder 02252 / 717 88 (bitte keine Möbel)

Selbstbringer:
Jeden Mittwoch
ab 18:00 Uhr, Volkshaus Gainfarn.

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**



**DER ERLÖS
IST FÜR
GEMEINNÜTZIGE
ZWECKE!**

Inseratenbuchung:

Stadtrat Karl Wallner

T.: 0660 88 000 35
M.: kawa.2521@gmail.com